



## **Mit einem Fuß im „Kittchen“**

### **Über die Herausforderungen bei der Nutzung des Internets**

**(Fulda) Wer seinen Lieblingssong zum Kopieren weitergibt oder von anderen einen Song kopiert, macht sich unter Umständen strafbar. Was früher ein normaler – wenn auch illegaler – Dienst unter Freunden war, ist heute durch „Filesharing“ im Internet oft eine nachvollziehbare Straftat mit unangenehmen Konsequenzen für die Erziehungsberechtigten. Doch wer von den Eltern oder Erziehungsberechtigten weiß heute schon genau, welche Dateien Kinder und Jugendliche in den Weiten des Internets tauschen oder was sie beim Surfen machen?**

Die meisten Kinder und Jugendlichen verhalten sich ganz vernünftig im Umgang mit dem Internet. Doch oft genügt ein „nörgelnder“ Freund, um Grenzen zu überschreiten. Schnell wird das Getane zur Gewohnheit und bis ein Kläger kommt, vergeht oft einige Zeit. Schwierig wird das Thema vor allem für Jugendeinrichtungen. Der Zugang zur digitalen Welt ist schon fast ein „Muss“, doch gerade dort, wo Kinder und Jugendliche geballt auftreten, sind auch die Gefahren höher. Ob Mobbing, Surfen auf verbotenen Seiten oder der Tausch von Dateien, wie Musik, Filme oder Spiele, können hier schnell von der Ausnahme zur Regel werden.

Jugendeinrichtungen, wie Schulen, Horte oder Jugendheime, haben es hier oft ganz besonders schwer. Das Angebot muss da sein, damit Jugendliche überhaupt kommen und Anleitung für den Umgang mit den Medien erhalten. Eine Überwachung oder Kontrolle des einzelnen Jugendlichen kann durch die zur Verfügung gestellten Mittel nicht gewährleistet werden. Ähnlich wie bei den Eltern kommen dann irgendwann unangenehme Briefe von Rechtsanwälten, Anbietern und Rechteinhabern mit dem Wunsch auf monetären Ausgleich der Schäden.

In diesem Bewusstsein hat sich das „Zentrum für Weiterbildung gGmbH - ZfW in Frankfurt“ schon frühzeitig mit dem Thema „Zugangskontrolle im Internet“ beschäftigt. Jugendliche, Arbeitssuchende und Arbeitnehmer/innen werden im ZfW durch eine arbeitsmarktgerechte Aus- und Weiterbildung bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt bzw. zur Sicherung des Arbeitsplatzes mit individuellen Angeboten unterstützt. Natürlich steht da auch die Arbeit mit modernen Kommunikationsmitteln im Vordergrund. Doch nicht immer kann eine Aufsicht garantiert werden. Bei den üblichen Sicherheitsvorkehrungen haben die kreativen Schulungsteilnehmer oft Möglichkeiten gefunden, die Sicherheitsstandards auszuhebeln und die technischen Anlagen des Fortbildungsanbieters für private

Zwecke zu nutzen. Ein Risiko, das bei rund 600 Teilnehmern im Jahr nicht zu unterschätzen ist. Das gilt besonders für die modernen Kurse im „Computer Fitness Center“, das als Selbstlernzentrum funktioniert.

„Webmail, Instant Messaging, Social Media wie Twitter und Facebook usw. gehören heute zu den üblichen Diensten in Unternehmen. Für unsere Schulungsteilnehmer ist es selbstverständlich, sich im modernen Umfeld von Web-Plattformen und Applikationen zu bewegen. Wie in allen Organisationen gibt es dabei jedoch immer einige wenige, die sich nicht an notwendige Spielregeln halten wollen.“, meint der technische Leiter des ZfW, Knut Matthias Ernst „Es ist erstaunlich, wie diese wenigen unseren Administratoren das Leben schwer gemacht haben. In Sachen Security waren wir schon lange gut ausgestattet und erst bei einem Vortrag unseres IT-Dienstleisters your admins ist uns das Zusammenspiel der vielfältigen Applikationen und webbasierenden Dienste unserer technischen und betriebswirtschaftlichen Grundlage bewusst geworden. In der Zusammenarbeit mit your admins konnten wir dann die absolute Hoheit über alle Systemvorgänge wieder erreichen.“

„Die Situation, die wir beim ZfW angetroffen haben, ist heute typisch. Viele Bildungseinrichtungen und auch viele Unternehmen sind immer wieder erstaunt, was Dritte heute über sie erfahren können. Das liegt nicht nur an dem sorglosen Umgang mit Daten von Nutzern in den Social Media und Enterprise-Applications-Angeboten, sondern vor allem in der rasanten Entwicklung, die wir in den letzten Jahren hatten.“, erzählt Michael Frohnapfel, der Inhaber von your admins. „Viele unserer Kunden sind Steuerkanzleien, die schon lange sehr hohe Sicherheitsstandards verwenden und zum Beispiel mit Mandanten hochsensible Daten austauschen. Sie sind deshalb der „normalen“ Wirtschaft in der technischen Abwicklung weit voraus. Diese Erfahrungen konnten wir hier sehr gut einsetzen. Die meisten unserer Kunden sind zum Beispiel entsetzt, wenn wir aufzeigen, wo und womit sich Mitarbeiter während der Arbeitszeit beschäftigen. Das ist nicht nur ein relevanter wirtschaftlicher Verlust an Arbeitszeit, sondern auch ein ständiges Risiko für das Unternehmen. Zuhause haftet jeder selbst, in Einrichtungen und in Unternehmen haften diese auch mit. Abmahnungen wegen illegaler Nutzung und Verbreitung von Bildern, Musik und Filmen sind da meistens noch die harmloseste Variante, die jedoch auch mit einigen tausend Euro geahndet werden können.“

Der Fuldaer IT-Dienstleister setzt bei der ZfW auf die Applikationskontrolle des Sicherheitsanbieters Fortinet. So wissen die Verantwortlichen der Bildungseinrichtung und die Fördermittelstellen seit einem Jahr nun wirklich, wie sich die Jugendlichen, trotz Twitter, Facebook und sonstiger Ablenkungen, auf die Schulungsinhalte konzentrieren und können vor Abmahnungen und Straftaten sicher sein. Beim ZfW steht kein Teilnehmer mehr mit einem Fuß im „Kittchen“.

Für Zuhause finden Eltern eine hochwertige, passwortgeschützte Sicherheitssoftware für Laptop und PC unter [www.sicher-sein.net](http://www.sicher-sein.net). Hier wird mit ähnlichen Standards von Fortinet gearbeitet, die auch beim ZfW eingesetzt wurden, dort geht der Schutz durch serverbasierte Leistungen – die im Privathaushalt so nicht erreicht werden können – noch einen Schritt weiter. Kostenloser Download für die Software auf [www.sicher-sein.net](http://www.sicher-sein.net).

Quellen:

Zentrum für Weiterbildung gGmbH  
Elbinger Str. 7  
60487 Frankfurt am Main  
Ansprechpartnerin Presse: Frau Gudrun Hasselbach  
Telefon: 069-97776-122  
Fax: 069-97776-169  
E-Mail: [hasselbach@zfw.de](mailto:hasselbach@zfw.de)

your admins  
Inhaber Dipl. Informatiker Michael Frohnapfel e. Kaufmann  
Frankfurter Straße 125  
36043 Fulda  
Telefon: (0661) 380 97 480  
Fax: (0661) 380 97 485  
[kontakt@your-admins.de](mailto:kontakt@your-admins.de)